

## 1. Klimaschutz, Klimaanpassung, Luftqualität und Energiewende

Die Linke Nürnberg setzt sich für eine konsequente, sozial-ökologische Klimapolitik ein. Neben den Maßnahmen des Klimabeirats und des Klimagutachtens ist für uns **ein stadtweiter Masterplan Luftqualität** zentral.

Der Masterplan soll die Feinstaubbelastung (insbesondere PM2.5) und weitere Schadstoffe systematisch erfassen und Maßnahmen zur Luftreinhaltung verbindlich festlegen:

- Reduktion des motorisierten Individualverkehrs
- Ausbau von ÖPNV, Rad- und Fußverkehr
- Durchgrünung, Straßenbäume, Fassaden- und Dachbegrünung
- Kontrolle von Heizungsanlagen, Industrieemissionen und anderen Schadstoffquellen
- Wir waren Partnerorganisation beim Klimaentscheid.

Mit unserem Antrag „*Nürnberg – Schwammstadt?*“ haben wir 2023 gefordert, das **Schwammstadtprinzip** flächendeckend anzuwenden: Entsiegelung, Regenwasserrückhalt, Frischluftschneisen erhalten und Kaltluftstromblockaden beseitigen.

Für die **Wärmewende** setzen wir auf: Ausbau von Solarenergie, Nahwärmenetze, Bürgerenergie- und Genossenschaftsmodelle.

Beim Hochwasserschutz favorisieren wir dezentrale Maßnahmen:

Gewässerrenaturierung, Dachbegrünung, Entsiegelung und Speicherung von Regenwasser.

**Ziel:** Klimaschutz, Luftreinhaltung und Hochwasserschutz als verbindliche, sozial-ökologische Daseinsvorsorge

## 2. Förderung nachhaltiger Mobilität

Wir setzen auf eine Verkehrs- und Mobilitätswende:

- Priorität für Rad- und Fußverkehr, sichere Radwege, Tempo 30
- ÖPNV ausbauen, Barrierefreiheit sicherstellen, Sozialtickets
- Mit unseren Bürgerbegehren zum ÖPNV setzen wir uns seit längerer Zeit für eine sozial-ökologische Verkehrswende ein, aktuell für 20% Zuschuss der Stadt für das Deutschlandticket für alle sowie 70% Zuschuss für Menschen in Sozialleistungsbezug, Schüler:innen, Student:innen, Azubis ... für soziale Mobilität und Klimaschutz.

- Auch auf dem Weg zum Mobilitätsbeschluss waren wir als Partnerorganisation am Bürgerbegehren zum Radentscheid beteiligt.

### **3. Frankenschnellweg – Ausbau vs. Alternativen**

Die Linke lehnt den kreuzungsfreien Ausbau ab und ist als Partner beim Bürgerbegehren aktiv. Stattdessen fordern wir:

- Investitionen in Bus, Bahn, Rad- und Fußverkehr
- kostengünstige Alternativen ohne Tunnel
- Schutz von Grünflächen, Klima und Lebensqualität
- Das aktuell laufende Bürgerbegehren zum Frankenschnellweg unterstützen wir als Linke tatkräftig als Partnerorganisation bei der Sammlung von Unterschriften.

### **4. Biodiversität und Luftqualität**

Der Schutz biologischer Vielfalt ist zentral für Klima, Luftreinhaltung und Lebensqualität. Unsere Forderungen:

- Entsiegelung, Durchgrünung, Förderung ökologischer Landwirtschaft, Schutz von Biotopen
- kommunales Förderprogramm für Blühflächen, Insektenfreundlichkeit und Artenschutz

Die Luftqualität wird durch Vegetation direkt verbessert. **Unser Masterplan Luftqualität** verknüpft die ökologische Wirkung von Grünflächen, Straßenbäumen und Frischluftschneisen mit der Gesundheit der Bevölkerung.

Zudem fördern wir ressourcenschonende Produkte: Mehrwegwindeln und Mehrweg-Periodenprodukte reduzieren Müll, Plastik und Umweltbelastung – dazu gab es 2023 Anträge.

### **5. Landschafts- und Naturschutzgebiete**

Wir unterstützen:

- Moorenbrunnfeld als Landschaftsschutzgebiet
- Ziegellach und Königshof als Naturschutzgebiete

Diese Maßnahmen sichern Biodiversität, Klimaanpassung und Naherholung.

## 6. Bäume als zentrale Ressource

Wir fordern eine umfassende Novellierung der Baumschutzverordnung:

- gesamtes Stadtgebiet
- Schutz aller Bäume ab 60 cm Stammumfang
- Ersatzpflanzungen nach Kronenflächen-Äquivalent

Mit dem Antrag **Luitpoldhain im Jahr 2020** haben wir gezeigt:

- **Bestandsschutz alter Bäume hat Vorrang**, da ihre ökologische Wirkung nicht ersetzt werden kann
- Bäume sind zentrale Akteure der Luftreinhaltung, Kühlung und Schadstofffiltration
- personelle und finanzielle Ressourcen für Pflege, Straßenbaumbewässerung und Baumscheibenertüchtigung müssen bereitgestellt werden

Durch diese Maßnahmen wird der Masterplan Luftqualität in die Praxis umgesetzt.

## 7. Bauen im Überschwemmungsgebiet

Bebauung im Überschwemmungsgebiet, z. B. Wetzendorfer Landgraben, lehnen wir ab. Vorrang haben bestehende Bausubstanz und Nachverdichtung, z. B. Gewerbeflächen in Sündersbühl, um Risiken zu reduzieren.

## 8. Vorrang Bauen im Bestand

Wir setzen auf:

- Aufstockung niedriggeschossiger Gebäude
- Umnutzung leerstehender Gewerberäume zu Wohnungen
- Umsetzung des **Leaftech-Gutachtens** mit Potential für über 8.500 Wohneinheiten

Ziel: bezahlbarer Wohnraum ohne zusätzliche Flächenversiegelung

## 9. Überbauung von Verkehrsflächen

Wir unterstützen Machbarkeitsstudien zur Überbauung von Verkehrswegen und Parkplätzen, wenn ökologische und klimatische Kriterien eingehalten werden.

## **10. Grünflächen im Knoblauchsland**

Wir setzen uns für den dauerhaften Schutz der Grün- und Freiflächen, inklusive landwirtschaftlicher Flächen, ein. Bebauung darf nur nach strikten Umwelt- und Landschaftskriterien erfolgen.

## **11. Keine weitere Bebauung auf Grünflächen**

Wir treten konsequent für den Schutz städtischer Grünflächen ein, gemäß Stadtratsbeschluss „Nürnberg grün und lebenswert“ (03.05.2023). Grünflächen sichern Klima, Biodiversität und Lebensqualität.